

Workshop

«Kirchgemeindesteuerbezug»

22. November 2022 oder 1. Dezember 2022,
13.30 – 14.30 Uhr

Pikettdienst FHNW: 13.30 – 14.00 Uhr
Jenany Sivathasan, **Mobile: 076 454 23 37**

Agenda

- Steuerabgrenzungen
- Steuerbezugsvarianten
- Verbuchung und Bilanzierung
- Kantonaler Einheitsbezug Sondersteuern (Nest)
- Freiwilliger Einheitsbezug Direkte Steuern (nach Kündigung Lizenzverträge Nest)

Erster Abschluss nach HRM2

■ Beispiel Jahresrechnung 2016 (Fiskalertrag)

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Vorgänge					
Steuerliche Tatbestände					
- Steuerjahr					
- Eingabe Steuererklärungen NP / JP				2016	
- Definitive Veranlagung Steuerjahr			2014	2015	2016
Rechnungslegung in der Gemeinde					
- Budgetierung Steuerertrag	2015	2016	2017	2018	
- Vorbezüge von Steuerpflichtigen			1)		
- Abschluss Jahresrechnung				2016	

1) Grundlage letztes definitiv veranlagtes Steuerjahr 2014

- *Das Schema zeigt am Beispiel des Rechnungsjahres 2016, dass der tatsächliche Steuerertrag eines Kalenderjahres (hier 2016) aufgrund der Gegenwartsbesteuerung i.d.R. erst nach 18 Monaten (hier also im 2. Quartal 2018) zu 100% definitiv für die Gemeinde bekannt sein kann. Andererseits hat der Abschluss zur entsprechenden Jahresrechnung bereits im 1. Quartal 2017 zu erfolgen.*

Erster Abschluss nach HRM2

■ Abgrenzungsmethoden Steuern

Methode	Sollprinzip	Sollprinzip+	Einzelbewertungsprinzip
Kriterien			
Sollstellung Vorbezüge NP	x	x	x
Sollstellung Vorbezüge JP	x	x	x
Pauschalbewertung NP mit RA	--	x	--
Pauschalbewertung JP mit RA	--	--	--
Einzelbewertung NP mit RA	--	--	x
Einzelbewertung JP mit RA	--	--	x
Pflicht zur Führung separates Rechnungsabgrenzungskonto "RA Fiskalerträge", Sachgruppenkonten: 10470.02 / 20470.02	--	x	x

- Fiskalerträge in ihrer mutmasslichen Höhe bezüglich Steuerjahr in der Jahresrechnung berücksichtigen.

Erster Abschluss nach HRM2

- Sollprinzip (**Mindestvariante**)
 - Sollstellung der Steuerforderungen («güterbereinigt»)
 - Vorbezüge zu 100% inkl. Zu- & Wegzüge («steuerfussbereinigt»)

Sollprinzip NP:

Vorgang	Betrag in TFr.
Vorbezug 2016 (Basis Veranlagungen 2014, verbucht als Fiskalertrag)	3'375
abzüglich Wegzüge (Stornobuchungen im Laufe des Jahres)	-220
zuzüglich Zuzüge (Zubuchungen im Laufe des Jahres)	+70
Ist-Vorbezug 2016 zum Steuerfuss Gemeinde 115% (Verbuchter Fiskalertrag NP = Sollprinzip)	3'225

Erster Abschluss nach HRM2

- Zusammenfassung Steuerabgrenzung
 - Sollprinzip (**Mindestvariante**)
 - (Sollprinzip+)
 - (~~Einzelbewertung~~)
 - Deklaration der Methode im Anhang A0 – Rubrik «Grundlagen und Grundsätze Rechnungslegung»
 - Bildung RA per 31.12. / Rückbuchung RA per 01.01.
 - Separates Konto «RA Fiskalerträge» (xx470.**02**)
 - Kirchgemeinden → siehe HBO Kapitel 23

Kirchgemeindesteuerbezug

Steuerbezugsvarianten:

- Variante A
 - Eigenständiger Steuerbezug

- Variante B (kommunaler Einheitsbezug)
 - Steuerbezug durch Dritte (z.B. EG)
 - Öffentlich-rechtlicher Vertrag (Schriftlichkeit!)
 - Steuerbezugsprovision

Kirchgemeindesteuerbezug

Steuerbezugsvarianten:

- Variante B1
 - Einheitsbezug nach *vereinbartem* Entgelt
- Variante B2
 - Einheitsbezug nach *vereinnahmtem* Entgelt

Ausweis im Anhang AO:

«Der Steuerbezug erfolgt nach Variante A, B1 oder B2 (evtl. unterschieden pro Einwohnergemeinde) auf der Grundlage von Ziffer 23.1.1.1 HBO».

Kirchgemeindesteuerbezug

Verbuchung und Bilanzierung:

- **Variante A: eigenständiger Steuerbezug**
 - Eigenes Steuerregister KG
 - Rechnungsstellung und Inkasso durch KG
 - Verbuchung nach Sollprinzip (Mindestanforderung)
 - Forderungsverluste und Wertberichtigungen
 - Einzelbewertung wesentlicher Positionen
 - Pauschalbewertung max. 5% restliche Positionen

Kirchgemeindesteuerbezug

Verbuchung und Bilanzierung:

- **Variante B1:** nach **vereinbartem** Entgelt
 - Sollprinzip durch beauftragte Gemeinde (EG)
 - Akonto- und Schlusszahlung gemäss **Sollstellung**
 - Schlussabrechnung (Detail)
 - Debitorenbewirtschaftung durch EG
 - Bruttoverbuchungsprinzip KG inkl. Forderungsverluste
 - Variante OP Debitoren:
 - Ausweis bei beauftragter Gemeinde (Normalfall)
 - Ausweis bei KG als «Liquiditätsausgleich» & Delkredere (Variante)

Kirchgemeindesteuerbezug

Verbuchung und Bilanzierung:

- **Variante B2:** nach **vereinnahmtem** Entgelt
 - Vergütung an KG gemäss **Zahlungseingang** bei EG
 - Befreiung vom Sollprinzip
 - Schlussabrechnung (Detail)
 - Debitorenbewirtschaftung durch EG
 - Kein Bruttoverbuchungsprinzip KG (Nettoerträge)
 - Vermerk im Anhang:
 - *«Der Steuerbezug erfolgt im kommunalen Einheitsbezug durch die Einwohnergemeinde XY. Bei den in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Steuererträgen handelt es sich um Nettoerträge nach vereinnahmtem Entgelt.»*

Kirchgemeindesteuerbezug

- Schlussabrechnung Variante **B1**
 - Detailliertes Steuerregister
 - Steuer**bezug** pro Steuerart
 - Steuer**bezug** pro Steuerpflichten
 - Steuer**bezug** pro Steuerjahr
 - Detaillierte Abschreibungsliste
 - Verluste pro Steuerpflichten
 - Detail eingegangene Abschreibungen
 - Eingänge pro Steuerpflichtigen
 - Quoten gemäss Konfession
 - Aufteilung pro Steuerpflichtigen

Kirchgemeindesteuerbezug

- Schlussabrechnung Variante **B2**
 - Detailliertes Steuerregister
 - Zahlungseingänge pro Steuerart
 - Zahlungseingänge pro Steuerpflichten
 - Zahlungseingänge pro Steuerjahr
 - Detaillierte Abschreibungsliste
 - Verluste pro Steuerpflichten
 - Quoten gemäss Konfession
 - Aufteilung pro Steuerpflichtigen

Kirchgemeindesteuerbezug

■ Musterbeispiel 1 (nach B1)

Kirchensteuerabrechnung 2021

Die Kirchensteuerabrechnung 2021 enthält die Taxationen 2021 sowie auch die Abrechnung der entsprechenden Vorjahressteuern (Neutaxationen und Steuereinzug im Jahre 2021).

Taxationen 2021	Fr.	544'278.70
Taxationen aus Vorjahren	Fr.	-9'213.20
Total Taxationen	Fr.	535'065.50
- Abschreibungen und Erlasse	Fr.	-5'181.10
+ Eingang abgeschriebener Steuern	Fr.	1'799.30
Zwischentotal I	Fr.	531'683.70
- Steuertaxationskosten 2021 gemäss Rechnung vom 1. März 2022	Fr.	-11'227.50
- Steuerbezugskosten 2021 gemäss Rechnung vom 1. März 2022	Fr.	-10'010.55
Zwischentotal II	Fr.	510'445.65
- Akontozahlungen	Fr.	-420'000.00
Restzahlung Kirchensteuern	Fr.	90'445.65

Kirchgemeindesteuerbezug

- Lösung Musterbeispiel 1
 - Variante **B1**: nach vereinbartem Entgelt
 - Text im Anhang A0 gemäss Vorlage EI IV
 - Ohne Ausweis der OP Debitoren bei KG

Soll		Haben		Betrag Fr.
10110.xx	Kontokorrent EG X	9100.4000.90	Eingang abgeschriebene Forderungen	1'799.30
9100.3181.10	Tatsächliche Forderungsverluste	10110.xx	Kontokorrent EG X	5'181.10
3500.3612.xx	Steuertaxationskosten (Anteil)	10110.xx	Kontokorrent EG X	11'227.50
3500.3130.xx	Steuerbezugskosten	10110.xx	Kontokorrent EG X	10'010.55
10110.xx	Kontokorrent EG X	9100.4000.01	Kirchenteuern NP	124'278.70
10110.xx	Kontokorrent EG X	9100.4000.10	Kirchenteuern NP (Vorjahre)	-9'213.20
10020.xx	Bank KG	9100.4000.01	Kirchenteuern NP	210'000.00
10020.xx	Bank KG	9100.4000.01	Kirchenteuern NP	210'000.00
10110.xx	Kontokorrent EG X		Saldo per 31.12.xx	90'445.65
9100.4000.xx	Kirchensteuern NP		Total Ertrag Kirchensteuern NP	535'065.50

Kirchgemeindesteuerbezug

- **Musterbeispiel 2 (nach B1)**

Schlussabrechnung der Steuern für das Rechnungsjahr 2021:	
Saldo KK per 31.12.2021	-288'307.60
Saldo Debitoren per 31.12.2021	-223'808.95
Total Saldo zu Ihren Gunsten per 31.12.2021	64'498.65
Gemäss beiliegenden Details ergibt sich folgende Abrechnung:	
OP-Saldo 31.12.2020	-254'729.65
Fakturierungen 2020 und älter	-38'710.00
Fakturierungen 2021	-722'091.35
Verlustscheine und Erlasse	13'323.50
Akontozahlungen	720'000.00
Nach- und Strafsteuern	-6'100.10
Schlussrechnung (s. oben)	64'498.65
OP-Saldo 31.12.2021	-223'808.95

Kirchgemeindesteuerbezug

- Lösung Musterbeispiel 2
 - Variante **B1**: nach vereinbartem Entgelt
 - Text im Anhang A0 gemäss Vorlage EI IV
 - **Mit** Ausweis der OP Debitoren bei KG

Soll		Haben		Betrag Fr.
20010.xx	Kontokorrent EG X	10120.xx	Forderungen Kirchensteuern	254'729.65
20010.xx	Kontokorrent EG X	9100.4000.10	Kirchenteuern NP Vorjahre	38'710.00
20010.xx	Kontokorrent EG X	9100.4000.00	Kirchenteuern NP Laufendes Jahr	722'091.35
20010.xx	Kontokorrent EG X	9100.4000.80	Kirchenteuern NP Nachsteuern	6'100.10
10020.xx	Bank KG	20010.xx	Kontokorrent EG X	720'000.00
9100.3181.10	Tatsächliche Forderungsverluste	20010.xx	Kontokorrent EG X	13'323.50
10120.xx	Forderungen Kirchensteuern	20010.xx	Kontokorrent EG X	223'808.95
20010.xx	Kontokorrent EG X	Saldo per 31.12.xx		64'498.65
9100.4000.xx	Kirchensteuern NP	Total Ertrag Kirchensteuern NP		766'901.45
10120.xx	Forderungen Kirchensteuern	OP Debitoren Anfangsbestand 1.1.		254'729.65
10120.xx	Forderungen Kirchensteuern	OP Debitoren Endbestand 31.12.		223'808.95

Kirchgemeindesteuerbezug

- **Musterbeispiel 3 (nach B2)**

Schlussabrechnung der Steuern für das Rechnungsjahr 2021:	
Total Zahlungseingänge 2021 (netto)	1'040'754.17
Eingang abgeschriebene Forderungen	3'254.50
unser Akontozahlungen 2021 (12x75'000.-)	-900'000.00
Saldo zu I/Gunsten	144'008.67
abzüglich:	
3% Bezugs-/Inkassoprovision	-31'220.00
Anteil Veranlagungskosten	-24'730.00
u/Restzahlung im 1. Quartal 2022	88'058.67

Kirchgemeindesteuerbezug

- Lösung Musterbeispiel 3
 - Variante **B2**: nach vereinnahmtem Entgelt
 - Text im Anhang A0 gemäss Vorlage EI IV
 - Kein Ausweis der OP Debitoren bei KG

Soll		Haben		Betrag Fr.
10110.xx	Kontokorrent EG X	9100.4000.90	Eingang abgeschriebene Forderungen	3'254.50
10110.xx	Kontokorrent EG X	9100.4000.01	Kirchenteuern NP	1'040'754.17
10020.xx	Bank KG (12 Akontozahlungen)	10110.xx	Kontokorrent EG X	900'000.00
3500.3612.xx	Steuertaxationskosten (Anteil)	10110.xx	Kontokorrent EG X	24'730.00
3500.3130.xx	Steuerbezugskosten	10110.xx	Kontokorrent EG X	31'220.00
10110.xx	Kontokorrent EG X		Saldo per 31.12.xx	88'058.67
9100.4000.xx	Kirchensteuern NP (Totalkonto)		Total Ertrag Kirchensteuern NP	1'044'008.67

Kirchensteuerbezug durch Kanton

- Kantonaler Einheitsbezug NEST (**Sondersteuern**)
 - Kapitalabfindungssteuern
 - Liquidationssteuern
 - Grundstückgewinnsteuern
 - Quellensteuern

- Abrechnungsunterlagen KStA
 - Kumuliert pro Quartal
 - Kontenplanvorgaben AGEM (Excel-Verbuchung)

Kirchensteuerbezug durch Kanton

- NEU: Freiwilliger Einheitsbezug (**Direkte Steuern**)
 - ➔ (nach Kündigung der Lizenzverträge NEST)
 - Freiwillig (KRB 2.3.2021)
 - Umsetzung ab 1.1.2024
 - Anmeldung bis 31.12.2022

- Abrechnungsunterlagen KStA
 - Kumuliert pro Quartal
 - Kontenplanvorgaben AGEM (Excel-Verbuchung)



Fragen?

helpdesk-hrm2@vd.so.ch

Hans Vögeli

www.finanzexperte.biz

finanzexperte@bluewin.ch

eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

pens. Finanzverwalter EG & BG Gretzenbach

Mitglied Projektorganisation Einführung HRM2 seit 2010